

JAHRESBERICHT
DES GUTENBERG-MUSEUMS
FÜR 2010

Im Jahr 2010 konnten insgesamt 109 483 Museumsbesucher im Gutenberg-Museum gezählt werden, darunter über 23 500 Kinder und Jugendliche. Der Druckladen wurde von etwa 11 500 Personen aufgesucht. Wie im Vorjahr verringerte sich allerdings vor allem die Zahl der amerikanischen Touristen.

Ausstellungen

- 31. 1. – 14. 3. Mario Derra: *Ein Gesicht für Peter Schöffer. Die Historie der Druckkunst in der Interpretation eines heutigen Künstlers. Farbholzschnitt, -radierung und -lithographie.*
- 25. 3. – 8. 8. Felix Martin Furtwängler. *Printing into Thinking. Folgen-Suiten-Zyklen.* Mit Katalog (Harrassowitz Verlag).
- 3. 9. – 28. 11. Philipp Hennevoß – Mainzer Stadtdrucker 2010/2011. *Ein Meister des Linolschnitts.*
- 4. 12. – 27. 2. 2011 Otto Rohse – *Das Werkarchiv. Kupferstiche, Holzstiche, Pressendrucke.*

Kleine Ausstellungen

- 14. 1. – 21. 3. *Papierballett. Eine Installation von Cäcilie Davidis.*
- 11. 6. – 17. 6. *Beispiele aus der Bucheinband-Mustersammlung von Heinz Petersen* anlässlich der Schenkung an das Gutenberg-Museum.
- 21. 8. – 14. 11. *Boek bindt Kunst. Buch bindet Kunst – Bucheinbände der Künstlergruppe MET 6.* Ausstellung von handgefertigten Bucheinbänden aus Belgien und den Niederlanden.
- 28. 10. – 30. 10. 2011 *Lost Gutenbergs. Die Verlorenen Gutenbergs. Die Entdeckung von 128 ungebundenen original Cooper Square-Gutenberg-Bibeln in den USA.*
- 15. 12. – 19. 12. *Kommunikations- und Mediendesign im Gutenberg-Museum Mainz. Diplomanden der Fachhochschule Mainz präsentieren ihre Abschlussarbeiten.*

Präsentationen

Die schönsten deutschen Bücher 2007, Stiftung Buchkunst.

Neue Reihe *Exlibris des Monats*

Oktober: *Gianfranco Schialvino für Giorgio Armani* (1982); November: *Joseph Sattler für Victoria Kaiserin Friedrich* (1840–1901); Dezember: *Konstantin Kalinovich für Isolde Kern* (2000).

Ausstellungen im Druckladen

- 6. 11. 2009 – 31. 5. 2010 *Arbeitsprobe. Typografische Arbeiten von Studierenden der Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.*
- 18. 5. – 30. 9. *Letterbugs und anderes Geziefer. »Typografische Insekten« und »Tragbare Kleinplastiken« von Bill Moran und Anja Germann.*
- 2. 10. – 29. 4. 2011 *Balanziergang ... durch die Stadt.* Eine Ausstellung des Literaturmagazins Wortschau und des Leistungskurses Bildende Kunst am Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim.

Besondere Veranstaltungen im Museum

- Neben zahlreichen Ausstellungsführungen fanden folgende Veranstaltungen statt:
- 31. 1., 28. 2., 21. 3. und 18. 4. Sonntagsmatinee, Vortragsreihe »Bibel und Literatur«: Lesungen mit Iris Melamed: *Mein Gott! Warum hast Du mich verlassen!*, Helga Bender und Dr. Anton Maria Keim: *Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr*, Gaby Reichardt: *Der Tod des Mose*, Arno Hermer: *Willst Du gesund werden?*
 - 26. 3. Übergabe von Büchern und Werken von Gunter Böhmer als Schenkung an das Gutenberg-Museum.
 - 16. 5. Internationaler Museumstag: Tag der offenen Tür.

- 29. 5. Lange Nacht der Mainzer Museen zum Thema »Illumination«: Beleuchtungskonzept, Führung Illumination von Inkunabeln, Miniaturmalerei, Drucken von Ablassbriefen, Informationsstand der Restaurierungswerkstatt »Schäden durch Licht«.
- 11. 6. Übergabe der Bucheinband-Mustersammlung von Heinz Petersen als Schenkung an das Gutenberg-Museum.
- 25. 6. Vortrag von Prof. Mahendra Patel, Gutenberg-Preisträger der Stadt Mainz: *Letter Design to Logotype – A Visual Presentation* (in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft und der Stiftung Lesen).
- 25./26. 6. Johannisfest; Drucken von Ablassbriefen.
- 1. 10. Autorenlesungen im Rahmen der Ausstellungseröffnung *Balanziergang ... durch die Stadt* im Vortragssaal.
- 12. 10. Übergabe des Kinderführers »Gutenberg für Kinder« mit Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend und dem Förderverein Gutenberg e. V.
- 12. – 16. 10. Woche des Stadtdruckers: Einblicke in die Arbeit Philipp Hennevoßs, Druck von Linolschnitten, Führungen, Künstlergespräch, Workshops.
- 15. 10. Künstlergespräch mit Philipp Hennevoß und Dr. Annette Ludwig.
- 21. 10. Künstlergespräch mit Philipp Hennevoß und Dr. Annette Ludwig für die Mitglieder der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft.
- 23. 10. Kinderfest mit den »Poppets« Gunzi Heil und Marcus Dürr zum Thema »Druck«.
- 18. 11. Vortrag Prof. Dr. Stephan Füssel, Johannes Gutenberg-Universität Mainz: *Der König der Drucker und der Drucker der Könige. Über das Manuale Typografico Bodonis* (in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft).
- 22. 11. Mitgliederversammlung und Tagung des Museumsverbands Rheinland-Pfalz.
- 26. 11. Bundesweiter Vorlesetag: MitarbeiterInnen des Gutenberg-Museums lesen Geschichten rund um Buch, Druck und Schrift.
- 26. 11. Vortrag Dr. Anton Maria Keim: *Ein Gutenberg-Krimi. Gutenberg kehrt heim aus New York* (mit Filmpräsentation).

- 14. 12. Vorführung »Gestochen scharf – die Technik des Kupferstichs« mit Michael Rausch.

Besondere Veranstaltungen im Druckladen
Veranstaltungen und Kurse im Rahmen der Ausstellung *Philipp Hennevoß – Mainzer Stadtdrucker 2010/2011*:

- 14. 10. Eintägiger Ferienworkshop für Kinder ab 10 Jahren.
- 28. 10. und 18. 11. Linolschnitt und Druck für Erwachsene.
- Wöchentlich samstags: »Ich druck mir meinen Hennevoß«. Künstlerische Interpretation eines Druckstocks von Philipp Hennevoß.
- Jeden ersten Donnerstag im Monat »Offene Werkstatt« (bis 20 Uhr).
- Ab Juni Kombiführung für Schüler in Museum und Druckladen: »Kommt mit! Wir treten in Gutenbergs Fußstapfen«. Neues Angebot des Gutenberg-Museums in Zusammenarbeit mit der Touristik Centrale Mainz.
- 26. 6. Preisverleihung zum Wettbewerb der Johannisnacht 2010.
- 23. 11., 2. 12. Schüler lesen Zeitung (in Kooperation mit der Allgemeinen Zeitung); Besuch in einer Grundschule, Schülerreporter drucken im Druckladen.
- Nov. und Dez.: Weihnachtskartendruck Wochenendworkshops:
- 20./21. 2. Textura – Gundela Kleinholdermann.
- 6./7. 3. Klassischer Bleisatz – Rainhard Matfeld.
- 20./21. 3. Paper Art – Elli Weishaupt.
- 17./18. 4. Buchbinden Grundkurs – Ludger Maria Kochinke.
- 12. 5. Notenstein – Peter Gass-Domes.
- 12./13. 6. Kaltnadel – Gunter Staschik.
- 28./29. 8. Grüsse aus ... – Tanja Labs.
- 18./19. 9. Buchbinden: Steifbroschur und Schachtel – Ludger Maria Kochinke.
- 20./21. 11. Paper Art – Elli Weishaupt.
- Die mobile Druckwerkstatt wurde an 32 Schulen und andere Institutionen ausgeliehen. Die rekonstruierte Gutenberg-Presse wurde gezeigt:
- 15. 3. – 22. 3. Leipziger Buchmesse.
- 29. 3. – 7. 4. Bibliothekshuis Limburg.
- 16. 6. – 21. 6. Bayerisch-Oberösterreichischer Klostermarkt Schweiklberg.
- 1. 10. – 31. 10. Frankfurter Buchmesse.

Museumspädagogik

Aktion »Lebendiges Museum« (jeweils vor den Oster-, Sommer-, Herbst- und Winterferien) im Ausstellungsgebäude. Es fanden an 32 Tagen Vorführungen in den verschiedenen Abteilungen des Museums statt. Die Vorführungen umfassten folgende Themen: Letterngießen und Druck an der Gutenberg-Pressen, Buchbindetechniken, Notenstich, Arbeiten an der Linotype, Handsatz, Ebru-Marmorpapier, Kupferstich, Papiererschöpfen, Islamische Schrift und Buch, Sütterlin-Schreiben, Keilschrift-Schreiben, Koreanische Schrift und Buchkultur, Bleisatz mit der Linotypesetmaschine und anschließendem Druck auf dem Heidelberger Tiegel.

Monatliche Kinderführungen mit Druckvorführung, Gießen von Bleiletern und Rundgang durch das Museum.

Monatliche Familiensamstage mit Workshops und Führungen zu den Themen Buchdruck, Papierherstellung, Buchbinden, Schriftgeschichte, Hieroglyphen, Faltbücher, Wasserzeichen.

Gutenberg-AG des Maria Ward-Gymnasiums zu den Themen Buchdruck, Papierherstellung, Buchbinden, Schriftgeschichte.

Projektstage des Maria Ward-Gymnasiums vor den Sommerferien 2010 zum Thema Schriftgeschichte – Englische Schreibschrift.

Publikationen

Dr. EVA HANE BUTT-BENZ

- Buchdruck im alten China. In: *Impuls. Jahrespublikation der Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart*. Stuttgart 2010, S. 26–31.
- Persönliche und museale Höhepunkte. 22 Jahre im Gutenberg-Museum. In: *Mainz. Vierteljahresshefte für Kultur, Politik, Wirtschaft, Geschichte*. 2 (2010), S. 26–31.
- Museen erleben, Museen gestalten. In: *Aus dem Antiquariat. Zeitschrift für Antiquare und Büchersammler*. NF 8 (2010), S. 148–57.
- Die Sammlung Schrift und Druck in Korea im Gutenberg-Museum Mainz. In: *Entdeckung Korea! Schätze aus deutschen Museen*. Ausstellungskatalog der Wanderausstellung, organisiert durch die Korea Foundation Berlin 2011, S. 177–80.

Dr. ANNETTE LUDWIG

Das Gutenberg-Museum Mainz: Museum, Lernort, Werkstatt und Laboratorium der Druckkunst. In: *Land der Möglichkeiten. Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft in Rheinland-Pfalz*. Hrsg. von KARIN DRDA-KÜHN und JOE WEINGARTEN. Idar-Oberstein 2010, S. 136/7.

Dr. CLAUDIUS MAYWALD

- *Buchverschlüsse, Buchbeschlüsse und sonstige Metallteile am Buch*. Rosdorf 2010.
- *Schreibtinten, Einführung und Übersicht*. Rosdorf 2010.
- Informationsblätter: The Reproduction of Words and Pictures before Gutenberg; Historische Bucheinbände (engl. Version: Historic Book Covers); Making a Modern Hand Binding; Coloured Paper; Books and Script in the World of Islam; Druck in arabischen Lettern (engl. Version: Printing with Arabic Letters). Mainz 2010.

Dr. ELKE SCHUTT-KEHM

- Klein, kleiner, am kleinsten: Miniatur-Exlibris. In: *Miniaturbuch Journal*. 1 (2010), S. 4–7.
- Von Kaiser Wilhelm II. bis Giorgio Armani, von Dürer bis Janosch. Verborgene Schätze in Mainzer Museen: die Exlibris-Sammlung des Gutenberg-Museums. In: *Mainz. Vierteljahresshefte für Kultur, Politik, Wirtschaft, Geschichte*. 3 (2010), S. 98–101.
- Il Museo Gutenberg (Magonza/ Germania). La casa dell'arte della stampa e sede di una straordinaria collezione di ex libris. In: *Inpressioni. Colloquia graphica et exlibristica*. 2 (2010), S. 29–32.
- Michelle Hothum (ehemals Beberashvili). In: *Mitteilungen der Deutschen Exlibris-Gesellschaft*. 3 (2010), S. 75.
- Zu gut, um vergessen zu werden: Hans Schmandt (1920–1993). In: *Mitteilungen der Deutschen Exlibris-Gesellschaft*. 3 (2010), S. 65/6.
- Armani im Gutenberg-Museum. Auftakt einer neuen Präsentationsreihe: Das Gutenberg-Museum zeigt monatlich Highlights seiner bedeutenden Sammlung. In: *Mitteilungen der Deutschen Exlibris-Gesellschaft*. 3 (2010), S. 67.

ANNETTE LANG-EDWARDS

Kluge Konservierung für Mainzer Inkunabeln (Beschreibung des »Boxing-Projektes« der vorangegangenen Jahre auf der Website des Produzenten Klug-Conservation mit Fotos). www.klug-conservation.com.

Dr. MARTIN WELKE, Stiftung Deutsches Zeitungsmuseum im Gutenberg-Museum
Die Zeitung – eine elsässische Erfindung. In: *Annuaire de la Société d'Histoire du Val et de la Ville de Munster*. LXIV (2010), S. 57–86.

Jurys, Vorträge und Seminare

Dr. ANNETTE LUDWIG
WS 2010/11 Übung und Jurytätigkeit: »On type. Texte zur Typografie«, Fachhochschule Mainz, Kommunikationsdesign (mit Prof. Dr. Isabel Nägele und Prof. Dr. Petra Eisele).
22.11. Kuratoriumssitzung Gutenberg-Preis Leipzig.

Dr. CLAUDIUS MAYWALD
6.5. Kommunikation im 15. Jahrhundert. Gutenberg und seine Zeitgenossen. Vortrag im Rahmen des Symposiums »Von Gutenberg bis zur Globalisierung. Zukunft der Druckgestaltung in der Zeit der Digitalisierung« der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Split.

Dr. CORNELIA SCHNEIDER
SS 2010 Übung: »Der Holzschnitt als illustrative Druckgrafik in Inkunabeln«, Kunsthistorisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität.
20.10. Vortrag anlässlich der Eröffnung des Kongresses »Ultraschall 2010. Ultraschall in der digitalen Welt«, Mainz.

Dr. INGE DOMES
21.9. Lehrerfortbildung: Schüler lesen Zeitung.

Interne Aktivitäten

- Zweisprachige Neubeschriftung der Abteilung Buchdruck im 15. und 16. Jahrhundert.
- Acht englische und deutsche Informationsblätter.
- Umbau der ostasiatischen Abteilung.
- Neugestaltung Kinder-Kino.

Bibliothek, wissenschaftliche Bearbeitung und Konservierung

- Restaurierung von Inkunabeln, einer Chronik von 1745 und einiger grafischer Blätter.
- Konservatorische Arbeiten am Bestand der Graphischen Sammlung.
- Bibliothekarische Inventarisierung von 875 Bänden.
- Apparat zur Ausstellung *Philipp Hennevogel – Mainzer Stadtdrucker 2010/11* sowie Dokumentation mit Literatur zu allen Mainzer Stadtdruckern bis 2010, zu Druckgrafik und Linolschnitt.
- Bibliothekarische Erschließung des Werkarchivs von Otto Rohse.
- Vorakzession, formale und sachliche Erschließung von Nachlässen, u. a. Nachlass Dr. Helmut und Helga Häuser, Nachlass Philipp Bertheau, Nachlass Gunter Böhmer.
- Es wurden ca. 900 Exlibris neu katalogisiert und eingescannt. Die endgültige Ordnung der alten Exlibris (16. Jh. bis 1850) und die Vorordnung der Neuzugänge wurde fortgeführt. Es konnten 85 Anfragen zur Exlibris-Sammlung beantwortet werden.

Sonstiges

Der antiquarische Büchermarkt zur Mainzer Johannismacht umfasste über 50 Aussteller.

Der monatliche Antiquariatsmarkt vor dem Hof des Gutenberg-Museums freute sich über ein stabiles Aussteller- und Publikumsinteresse. 2010 erfolgten Vorarbeiten für den V. O. Stomps-Preis, Webauftritt unter www.stomps-preis.de.

Schenkungen und Stiftungen (Auswahl)

- Faksimile Cooper-Square-Gutenberg-Bibel von Michael Chrisman (New York).
- Bücher und Werke von Gunter Böhmer.
- Bucheinband-Mustersammlung von Heinz Petersen an das Deutsche Buchbinder-Museum im Gutenberg-Museum.
- Zwei Lithografien und Publikationen von Mario Derra.
- Kupferstich Otto Rohse: »Schloss Waldthausen« von Anton Issel (Mainz).

- 166 Exlibris, vor allem durch Schenkungen von Erhard Beitz (Oranienburg), Mario De Filippis (Arezzo / I), Dr. Uwe Eckardt (Wuppertal), Weronika Podstawka (Lublin / P), Reglinde Lattermann (Hamburg) und Hofrat Karl F. Stock (Graz / A).
- Bibliothek des Typografen Philipp Bertheau.
- *A Catalogue of Books Printed in the Fifteenth Century Now in the Bodleian Library*. Hrsg. von ALAN COATES. 6 Bde. Corby 2005.

Besondere Erwerbungen

Die Internationale Gutenberg-Gesellschaft förderte u. a. den Ankauf mehrerer Künstlerbücher (z. B. *Lehnwörter für ein Leben aus Eigensinn*) mit fünf Federzeichnungen und einer Gouache von Friedrich Danielis, eines Spruchkartenspiels sowie wichtiger Publikationen für die Bibliothek, darunter das seltene Werk *Klimschs Druckereianzeiger* (1927–43) und Carl Theodor Löwstädt: *Porte-feuille für historiska a teckningar* (ca. 1827).

Der Förderverein Gutenberg e. V. finanzierte u. a. den Ankauf des Holzschnittzyklus *Peter Schöffers und die Entwicklung der beweglichen Lettern* von Mario Derra (Kassette mit 22 Einzelblättern) sowie den Erwerb der Arbeit *An Angel told me. Hommage à Ian Hamilton Finlay* (2004 / 05) von Felix M. Furtwängler.

Die Stiftung Moses besorgte die Renovierung des Gästezimmers des Gutenberg-Museums und stellte großzügig Mittel zur Neumöblierung bereit.

Der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft, dem Förderverein und der Stiftung Moses sei herzlich für die Unterstützung der Sonderausstellungen gedankt. Darüber hinaus danken wir allen Förderern und Stiftern, auch den hier nicht genannten, herzlich für die Unterstützung des Museums.

Besondere Gäste im Gutenberg-Museum

- 18. 5. – 29. 5. Bill Moran, Gründer von Blinc Publishing, St. Paul, MN / USA.
- 29. 5. Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, mit Amtskollegen aus der Schweiz und Österreich.
- 9. 7. Swiss Graphic Designer.
- 23. 7. Mainzer Musiksommer.

- 1. 10. Ministerpräsident Kurt Beck anlässlich der Ausstellungseröffnung *Balanziengang ... durch die Stadt* im Druckladen des Gutenberg-Museums.
- 13. 10. Arbeitskreis »Innere Sicherheit« der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder.
- 22. 10. Prof. Dr. Jean-Christophe Ammann und das kunstpädagogische Seminar der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.
- 28. 10. AG »Internationale Polizeimissionen«.

Personalangelegenheiten

Ihre Arbeit im Gutenberg-Museum nahmen auf:

- 1. 4. Jael Dörfer MA (wiss. Volontärin).
- 15. 5. Dr. Annette Ludwig (Direktorin).
- 6. 9. Dr. Astrid Blome (Kuratorin Zeitungssammlung und Allgemeine Museumsangelegenheiten).
- 1. 10. Dana Wipfler (Bibliothekarin).

In der zweiten Jahreshälfte konnten Werkverträge für den Aufbau von Adressverteiltern (Dr. Juliane Schwoch) und für die Pflege des Hausarchivs (Wolfgang Steen) abgeschlossen werden.

Ausgeschieden sind:

- 31. 3. Dr. Eva-Maria Hanebutt-Benz (Direktorin).
- 30. 6. Christian Richter (Bibliothekar).
- 15. 8. Natasa Babic (Verwaltung).
- 30. 11. Zeynep Yildiz (Bibliothek).

Zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten konnten in mehrwöchiger Mitarbeit Berufserfahrung sammeln: zwei im Museum, zwei in der Gutenberg-Bibliothek, 17 im Druckladen. Im Gutenberg-Shop waren 32 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig; im Druckladen arbeiteten 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ehrenamtlicher Basis.

Herzlichen Dank für die produktive Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung!

Dr. Eva-Maria Hanebutt-Benz
Dr. Annette Ludwig

JAHRESBERICHT DES INSTITUTS FÜR BUCHWISSENSCHAFT DER JOHANNES GUTENBERG- UNIVERSITÄT MAINZ

Das Jahr 2010 stellte das Mainzer Institut für Buchwissenschaft in der Lehre und in der Forschung vor besondere Herausforderungen: Nach 104 Kommilitonen im Sommersemester schrieben sich zum Wintersemester 2010/11 sogar 254 Studierende für den Bachelor Buchwissenschaft ein. Es erforderte einen hohen logistischen Aufwand, eine ausreichende Zahl an Lehrveranstaltungen so kurzfristig zu organisieren. Die Universitätsleitung unterstützte dieses Vorhaben durch die Bereitstellung (im Rahmen des Hochschulpaktes) von einer Lehrkraft für besondere Aufgaben und einer Juniorprofessur. Die Juniorprofessur wurde inzwischen ausgeschrieben und wird zum Sommersemester 2011 besetzt werden können. Parallel dazu hat das Institut einen Numerus clausus beantragt, der ab dem Sommersemester 2011 ebenfalls greift.

Da im Sommersemester 2011 die ersten Bachelor-Studierenden ihr Examen ablegen, wird zum Wintersemester 2011/12 der Masterstudiengang »Buchwissenschaft« aufgenommen werden.

Als Lehrbeauftragte wirkten im vergangenen Jahr u. a. mit: die Doktorandinnen Elke Flatau, Jasmin Marschall und Sandra Oster, Maria Scholz (Govi), Mario Früh (Büchergilde Gutenberg), Dr. Christoph Kochhan (Börsenverein), Dominique Pleimling (Eichborn), Hon.-Prof. W. Robert Müller, Dr. David Oels (Humboldt-Universität Berlin), Wolfgang Schneider, Dr. Rainer Weiss (weissbooks.w).

Neu eingestellt wurden die Doktorandin Christina Schmitz und Ines Kolbe (Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt). Die Lehre wurde ferner bereichert durch Prof. Dr. Elmar Mittler, der 2010/11 als Fellow des Gutenberg-Forschungskollegs die Arbeit der Mainzer Buchwissenschaft aktiv unterstützt.

Aber auch die Forschungsaktivitäten verstärkten sich nachdrücklich: Dr. Stephan Pelgen erhielt ein zweijähriges Forschungsstipendium der DFG (s. u.), Dr. Axel Kuhn wurde in der Förderlinie 1 der Universität Mainz und vom Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz unterstützt (s. u.). Als Sprecher des Forschungsschwerpunkts Medienkonvergenz erstellte Prof. Füssel einen Antrag zum Thema *Media Convergence* im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, an dem 34 Professorinnen und Professoren der Universität Mainz beteiligt sind und die eine Brücke zwischen Geistes- und Sozialwissenschaft unter Einschluss von Medienrecht, Medienökonomie und Neurolinguistik schlägt.

Als Beauftragter des Präsidenten der Universität für die Errichtung des »Mainz Media Labs«, einem 14-geschossigen Medienhaus auf dem Campus mit 6-stöckigem Studiogebäude, das bei einer Pressekonferenz im Mai 2010 von der Ministerin Doris Ahnen vorgestellt wurde, stellte Herr Füssel einen ergänzenden Antrag auf Errichtung eines Forschungsbaus an den Wissenschaftsrat.

Der Forschungsschwerpunkt stellte einen Antrag auf unterstützende Fellows an das Gutenberg-Forschungskolleg der Universität. Auf Empfehlung von Prof. Bläsi wurde Dr. Axel Ngonga Ngomo von der Leipzig School of Media, auf Empfehlung von Prof. Füssel Prof. Dr. Elmar Mittler (Göttingen) für jeweils ein Jahr zur Unterstützung des Forschungsschwerpunktes aufgenommen. Beide Fellows haben sich mit einem Vortrag bei der Tagung »Medienkonvergenz – transdisziplinär« am 9. November 2010 vorgestellt.

Die klassischen Arbeitsbereiche des Instituts